

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Grundstücksabteilung
Verfasser/in
Reimann, Ernesta

Vorlagen-Nr.
202/22/2021
Aktenzeichen
202-82 11 06

Anlagedatum
15.09.2021

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Nordschwaben		Ö	Vorberatung
Ortschaftsrat Adelhausen	04.10.2021	Ö	Vorberatung
Ortschaftsrat Herten	04.10.2021	Ö	Vorberatung
Ortschaftsrat Degerfelden	05.10.2021	Ö	Vorberatung
Ortschaftsrat Karsau	05.10.2021	Ö	Vorberatung
Ortschaftsrat Minseln	05.10.2021	Ö	Vorberatung
Ortschaftsrat Eichsel	06.10.2021	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	21.10.2021	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Betriebsplan für das Forstbetriebsjahr 2022

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 in der vorgelegten Fassung.

Anlagen

- Nutzungsplan
- Produktionsplan
- Haushaltsplan

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

☐ ja, in Höhe von Euro

☒ nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

☐ ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro

☒ nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

☐ ja

☒ nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

☐ ja

☒ nein

unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

☒ ja

☐ nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

☐ ja, vergleiche Anlage

☒ nicht erforderlich

Erläuterungen

Zum Betriebsplan 2022 werden folgende Erläuterungen abgegeben:

Betriebsstrukturelle Grundlagen:

Der Stadtwald ist ein wichtiger Naturerholungsraum für die Bevölkerung und erfüllt viele ökologische Funktionen. Wegen der notwendigen Investitionen in den Waldumbau gepaart mit zurückgehendem Hiebsatz hatte die Forsteinrichtung schon im Jahr 2014 festgestellt, dass mittelfristig mit einem Defizit zu rechnen ist.

Ökonomie

Die Jahresplanung 2022 steht unter dem Einfluss eines Corona-Haushaltes.

Im investiven Bereich (Ankäufe von Waldflächen) sollen nur die dringendsten Maßnahmen durchgeführt werden. Dennoch wird es - trotz Fördermitteln – zu einem hohen Defizit kommen, da die Holzerlöse beim Nadelholz – einer wichtigen Einnahmequelle – durch massive Marktstörungen am Boden liegen.

Hiebsplanung

Die Hiebsplanung liegt mit 8.415 Fm etwas über dem im Rahmen der Zwischenrevision der Forsteinrichtung abgesenkten nachhaltigen Nutzungssatz von ca. 7.800 Fm / Jahr.

Ziele der Holznutzung im Stadtwald sind die Pflege und Stabilisierung der Wälder und die Bereitstellung des nachwachsenden, CO₂-neutralen Rohstoffs Holz. Zudem werden in geschädigten Bereichen Bäume die vom Borkenkäfern befallen sind, sowie weitere abgängige Bäume, genutzt.

Ein Schwerpunkt der Hiebstätigkeit wird im Jahr 2022 die Nutzung borkenkäferbefallener Fichten und die Nutzung abgängiger Eschen (Eschen-Triebsterben), vermehrt auch bei der Hauptbaumart Buche (Trockenschäden) und Schneebruchbäumen sein. In den intakten Waldbeständen werden planmäßige Holznutzungen mit dem Ziel durchgeführt, den Wald zu pflegen und zu stabilisieren.

Auswirkungen des Klimawandels

Die Auswirkung des Klimawandels (Hitze, Trockenschäden, Massenvermehrung von Schadinsekten) werden auch in 2022 im Stadtwald Rheinfelden deutlich spürbar sein. Die Pläne sind mit einer großen Unsicherheit behaftet, da das Ausmaß der Schäden nicht planbar ist. Diese führen zu einer erhöhten Nutzung.

Einnahmen- Ausgaben

Wegen ansteigender Nadel-Stammholzpreise sind die geplanten Einnahmen höher als im Jahr 2021. Die Kosten für Intensive Maßnahmen (z.B. Jungbestandspflege), Verkehrssicherung und die ökologische und Sozialfunktion bleiben hingegen hoch bzw. steigen sogar noch an. In der Summe verbleibt ein hoher Überhang an Kosten für die Daseinsvorsorge, das gesamtbetriebliche Defizit kann aber gegenüber 2021 verringert werden.

Ökologie

Die ökologische Aufwertung des Stadtwaldes wird fortgeführt (Alt- und Totholzkonzept, dabei Anlage von Habitatbaumgruppen).

Der klimastabile Umbau des Stadtwaldes wird fortgeführt. Dabei werden diverse trockenheitstolerante Baumarten gepflanzt. Dafür erhält die Stadt Rheinfelden (Baden) teilweise Fördermittel.

Die Sicherung und Pflege der zahlreichen Jungwaldflächen wird weiterhin im erforderlichen Umfang durchgeführt und finanziert. Dabei werden die Aufwendungen in die Jungbestandspflege gesteigert, um die Waldbestände zu pflegen und diese damit auch an den Klimawandel anzupassen.

Der Stadtwald hat eine wichtige Klimaschutzfunktion. Er speichert über die Bindung von Kohlenstoff und der Biomasse, über die längerfristige Fixierung in Holzprodukten sowie über Substitutionsprozesse über 9.000 Tonnen CO₂ je Jahr. Ein bewirtschafteter Wald entfaltet durch die Substitution eine höhere Klimaschutzleistung als ein großflächig stillgelegter Wald.

Soziales

Der Stadtwald Rheinfelden liegt im Verdichtungsraum und wird intensiv zu Erholungszwecken genutzt. Die Bewirtschaftung trägt der Erholungsnutzung Rechnung (kostenintensive Bringung; Wege wiederherrichten). Die Unterhaltung der Waldwege dient neben den forstbetrieblichen Aspekten insbesondere auch der Verbesserung der Erholungsfunktion des Waldes.

Der Wald wird seit längerer Zeit von vielen Nutzergruppen als Freizeit- und Ausgleichsraum genutzt. Diese Bedeutung des Waldes hat seit Corona deutlich zugenommen, diese wird auch weiterhin an Bedeutung gewinnen.

Dies alles erzeugt einen hohen „Druck“ auf der Fläche, höhere Kosten und Einschränkungen in der Bewirtschaftung. Dies wirkt sich auf das Betriebsergebnis aus.

Entlang der öffentlichen Straßen und stellenweise der Waldwege werden verkehrsgefährdende Bäume entnommen. Der Aufwand für diese aus der Verkehrssicherungspflicht des Waldbesitzers resultierenden Maßnahmen steigt durch die klimabedingten Waldschäden massiv an, ist aber zum Wohle der Bevölkerung und aus rechtlichen Gründen erforderlich.

Der Wald als Arbeitsplatz: Ein Forstwirt geht in den wohlverdienten Ruhestand. Die Stelle wird wieder neu besetzt.

Zielsetzungsdiskussion für den Stadtwald Rheinfelden erfolgt im Vorfeld der Forsteinrichtung 2023.

Betriebsergebnis

Das geplante Betriebsergebnis 2022 beläuft sich auf ein voraussichtliches Defizit von 197.476,00 €.